

	<p>Objekt: Ephesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18290194</p>
--	---

Beschreibung

Der Vorderseitenstempel ist dezentriert. Gefütterte, plattierte Münze.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen EΦE, im r. F. außen eine brennende Fackel. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, die Jahresangabe Δ (= Jahr 4).

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 12.60 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	131-130 v. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 56 Nr. 85 k (dieses Stück, Serie 43b, 131/130 v. Chr.).